

**Ein Film, der aktueller nicht sein kann
– zumal so kurz vor der Bundestagswahl!
„Der schwarze Nazi“ (D 2016) ist eine
Filmgroteske über Integration,
Wutbürger und die brennende Frage:
Was ist eigentlich „Deutsch“?**

ZUM INHALT

Sikumoya, ein Kongolese in Sachsen, verehrt Goethe und entspannt sich bei Bier und deutscher Volksmusik. Trotz dieser Vorlieben wird er von allen Seiten begafft, ausgegrenzt und am Ende sogar von einer Nazikameradschaft zusammengeschlagen.

Nachdem er aus dem Koma erwacht ist, ist Sikumoya nun der „Deutscheste aller Deutschen“: **Er überholt die Neonazis einfach von rechts** und beginnt ihnen ihre Ideologie streitig zu machen. Damit überzeugt er nicht nur die Neonazis selbst, sondern kann auch **besorgte Wutbürger hinter sich versammeln.**

Sikumoya entscheidet ab sofort, was „Deutsch“ und was „Undeutsch“ ist ...

STATEMENT DER REGISSEURE

„Wir wollen einen Film drehen, der die Zuschauer unterhält und gleichzeitig zum Nachdenken anregt. (...) Der Film entlarvt den plumpen Rassismus, der sich hinter dem **konstruierten Bild des Fremden**, der grundsätzlich nicht in unsere Kultur passe, verbirgt. Das Feindbild des Fremden, der die behauptete natürliche Ordnung stört, ist nicht nur bei den Neonazis zu finden, sondern überall da, wo **Menschen Gründe suchen um Fremde auszugrenzen.**“

„Die Idee hinter dem Film ist so einfach wie genial“ – Thüringer Allgemeine

„Realistische Härte und dokumentarische Schärfe“ – Kreuzer Online Leipzig

**„Erfrischend anders ... nämlich mit einer ordentlichen Portion schwarzem Humor“
– Mitteldeutscher Rundfunk**